

Jahrgangstufe 7		
Unterrichtsvorhaben A: Ich und die anderen – sich selbst finden		
<p><u>Inhaltliche Einordnung:</u> Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung Inhaltsfeld 6: Weltreligionen u. andere Wege der Sinn- u. Heilssuche Inhaltliche Schwerpunkte: Menschsein in der Spannung von Gelingen und Scheitern/ Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote</p>	<p><u>Lebensweltliche Relevanz:</u> Freunde, Cliquen, Liebe, Selbst- und Fremdbestimmung; das Prinzip „Verantwortung“; Suche nach Glück</p>	
<p><u>Übergreifende Kompetenzerwartungen für die Jahrgangsstufe 7-9</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens (S1) benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen (S8) <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein (M8) <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U1) prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung (U2) <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (H3) 	<p><u>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen (K1) stellen biblische Grundfragen der Ethik - Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe – in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben (K3) erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens (K4) beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft (K9) erörtern Konsequenzen von Indifferenz (K19) beschreiben und beurteilen zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil (K50+K53) begründen Grenzen der Toleranz (K54) 	<p><u>Vorhabenbezogene Vereinbarungen</u></p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> Menschsein in der Spannung von Gelingen und Scheitern Glück Fragwürdige Angebote wie Esoterik, Okkultismus etc. Evtl. Beispiele von Sekten <p>Methodische Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> Kooperative Arbeitsformen (Fischbowl, Kugellager ...) <p>Formen der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Vgl. grundlegende Fachkonferenz-vereinbarungen zur Leistungsüberprüfung

Unterrichtsvorhaben B: Die synoptische Frage – Gemeinsames und Besonderes in den Evangelien		
<u>Inhaltliche Einordnung:</u> Inhaltsfeld 3: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott Inhaltlicher Schwerpunkt: Entstehung und Sprachformen biblischer Texte, Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung	<u>Lebensweltliche Relevanz:</u> Entstehungsgeschichte und Bedeutung der Bibel für ein christlich geprägtes Leben; Bedeutung von Glaubenserfahrungen für die Christen	
<u>Übergreifende Kompetenzerwartungen für die Jahrgangsstufe 7-9</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none">• verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß (S2) Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none">• analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen (M2)• führen einen synoptischen Vergleich durch (M3)	<u>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> <ul style="list-style-type: none">• erläutern an ausgewählten Bibelstellen zentrale Merkmale des neutestamentlichen Sprechens von und mit Gott (K12)• erläutern, wie die Berücksichtigung es Entstehungskontextes und der Textgattung zum Verständnis der biblischen Texte beiträgt (K21)• unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubens Erzählungen (K22)• beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien (K23)• erklären, warum die Evangelien Frohe Botschaft sind (K24)	<u>Vorhabenbezogene Vereinbarungen</u> Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none">• Die vier Evangelien – voneinander abgeschrieben?• Themen der Botschaft – Themen der Moderne Methodische Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none">• Textarbeit (synoptischer Vergleich) Formen der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none">• Vgl. grundlegende Fachkonferenz-vereinbarungen zur Leistungsüberprüfung

Unterrichtsvorhaben C: Das Judentum – Wurzel des Christentums		
<p><u>Inhaltliche Einordnung:</u> Inhaltsfeld 6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche Inhaltlicher Schwerpunkt: Religionen als Wege der Heilssuche</p>	<p><u>Lebensweltliche Relevanz:</u> Erfahrung von Anderssein, Neugierde auf das Fremde</p>	
<p><u>Übergreifende Kompetenzerwartungen für die Jahrgangsstufe 7-9</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil (S9) • benennen im Vergleich mit anderen Religionen das unterscheidend Christliche (S10) <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen (M2) <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U1) <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H4) 	<p><u>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • charakterisieren die Erinnerung an die Befreiungserfahrung im Exodus als Spezifikum des jüdischen Gottesverständnisses (K11) • benennen religiöse Zeichen, Räume und Verhaltensregeln des Judentums (K45) • stellen in Grundzügen die historische Entstehung des Judentums dar (K46) • erläutern ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften des Judentums (K48) • bewerten religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen (K51) • erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs (K52) 	<p><u>Vorhabenbezogene Vereinbarungen</u></p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jüdisches Leben damals und heute (Speisevorschriften, religiöses Leben, Riten und Feste, Gebete, die Synagoge ...) • Geschichte der Judenverfolgung <p>Methodische Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Exkursion in die Synagoge in Bielefeld • Kooperative Arbeitsformen (Gruppenpuzzle, Galeriegang) <p>Formen der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Leistungsüberprüfung

Unterrichtsvorhaben D: Gerufene und Rufer – Die Propheten		
<p><u>Inhaltliche Einordnung:</u> Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott Inhaltlicher Schwerpunkt: Die Propheten – Gottes Querköpfe</p>	<p><u>Lebensweltliche Relevanz:</u> Propheten als Rufer gegen Unrecht; Auseinandersetzung mit ungerechten Lebensverhältnissen heute</p>	
<p><u>Übergreifende Kompetenzerwartungen für die Jahrgangsstufe 7-9</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung (S3) • erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik (S7) • benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen (S8) <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M1) • analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder (M6) • analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen (M7) <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln eine eigene Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U1) • tragen einen eigene Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ (M9) <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H4) 	<p><u>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Merkmale von Gewissensentscheidungen an Beispielen (K5) • deuten prophetische Texte des Alten Testaments in ihrem politischen und historischen Kontext (K13) • erläutern Berufungs- und Wirkungsgeschichten von Prophetinnen und Propheten (K14) • beurteilen die Aussageabsicht und Angemessenheit unterschiedlicher Gottesvorstellungen (K17) • beurteilen die Bedeutungen prophetischen Handelns in Geschichte und Gegenwart (K18) • 	<p><u>Vorhabenbezogene Vereinbarungen</u></p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prophetie, was ist das? • Was zeichnet einen Propheten aus? • Gerufene und Rufende, Anwälte der Armen und Kritiker der Mächtigen (z.B. Amos) • Prophetisches Wirken in der jüngeren Geschichte <p>Methodische Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildanalyse • Szenisches Spiel <p>Formen der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Leistungsüberprüfung

Unterrichtsvorhaben E: Orden und Klöster - Lebensalternativen		
<p><u>Inhaltliche Einordnung:</u> Inhaltsfeld 5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft Inhaltlicher Schwerpunkt: Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen</p>	<p><u>Lebensweltliche Relevanz:</u> Ordensgemeinschaften im Umfeld der Schule und des Privatlebens; Suche nach Identität und Spiritualität</p>	
<p><u>Übergreifende Kompetenzerwartungen für die Jahrgangsstufe 7-9</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (S1) ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein (S5) erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht (S6) deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil (S9) <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um (M4) tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ (M9) <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt (U3) <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> begegnen meditativen und liturgischen Ausdrucksformen respektvoll und reflektieren diese (H1) 	<p><u>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> deuten Gebet und Liturgie als Ausdruck der Beziehung des Menschen zu Gott (K15) beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft (K9) legen an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen dar, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben (K40) verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft und für sie übernimmt (K41) bewerten Möglichkeiten und Schwierigkeiten katholischer Frauen und Männer am Leben ihrer Kirche teilzunehmen und ihren Auftrag als Christen im Alltag zu realisieren (K43) beurteilen an einem geschichtlichen Beispiel, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde (K44) beurteilen die Tragfähigkeit zeitgenössischer Sinn- und Heilsangebote (K53) 	<p><u>Vorhabenbezogene Vereinbarungen</u></p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> Entstehung von Klöstern Gründe ins Kloster zu gehen Kennenlernen mindestens eines Ordens Auseinandersetzung mit einer Berufungsgeschichte Alltag im Kloster <p>Methodische Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> Präsentation Collage ... <p>Formen der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Leistungsüberprüfung

Jahrgangstufe 8

Unterrichtsvorhaben A: Deutung der Welt/Mythen – Israels Urgeschichten

Inhaltliche Einordnung:

Inhaltsfeld 3: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott

Inhaltlicher Schwerpunkt: Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung

Lebensweltliche Relevanz:

Auseinandersetzung mit existentiellen Grunderfahrungen und Grundbefindlichkeiten des Menschen in Bezug auf die Fragestellungen *Woher kommen wir? Wohin gehen wir?* als Voraussetzung für die eigene Positionierung, Identitätsfindung

Übergreifende Kompetenzerwartungen für die

Jahrgangsstufe 7-9

Die Schülerinnen und Schüler...

Sachkompetenz

- entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (S1)
- deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung (S3)
- benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen (S8)

Methodenkompetenz

- skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M1)
- analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen (M2)
- setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um (M4)

Urteilskompetenz

- erörtern und prüfen unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U1/2))

Handlungskompetenz

- stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln dar und treffen Entscheidungen für das eigene Leben (H3)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler...

- unterscheiden lebensförderliche Sinnangebote von lebensfeindlichen (K2)
- erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens (K4)
- erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben (K16)
- beurteilen die Aussageabsicht und Angemessenheit unterschiedlicher Gottesvorstellungen (K17)
- beurteilen die Plausibilität einer Bestreitung oder Infragestellung Gottes (K20)
- erläutern, wie die Berücksichtigung des Entstehungskontextes und der Textgattung zum Verständnis des biblischen Textes beiträgt (K21)
- deuten biblische Schöpfungstexte als Glaubenszeugnisse (K27)
- bewerten fundamentalistische Deutungen bibl. Aussagen (K28)

Vorhabenbezogene Vereinbarungen

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

- Erzählung der Mythen
- Stand der Wissenschaften
- antikes Weltbild
- Schöpfungsbilder der Bibel - Schöpfungstext der Priesterschrift (Aufbau, Deutungsansätze, geschichtliche Einbettung, Hoffnungsbekenntnis)
- Umgang mit der Schöpfung heute

Methodische Akzente des Vorhabens

- Team-Referate
- Expertendiskussionen

Formen der Kompetenzüberprüfung

- Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Leistungsüberprüfung

Unterrichtsvorhaben B: Exodusgeschichten		
<p><u>Inhaltliche Einordnung:</u> Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott Inhaltlicher Schwerpunkt: Biblische Gottesbilder / Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz</p>	<p><u>Lebensweltliche Relevanz:</u> Menschliche Grunderfahrungen in der Geschichte Gottes mit den Menschen, die eigentliche „Unbeschreibbarkeit“ Gottes</p>	
<p><u>Übergreifende Kompetenzerwartungen für die Jahrgangsstufe 7-9</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung (S3) • benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen (S8) <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder (M6) • analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen (M7) <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln eine eigene Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U1) <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H4) 	<p><u>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Gottesbilder des Alten Testaments als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrung und Weltdeutung (K10) • charakterisieren die Erinnerung an die Befreiungserfahrung im Exodus als Spezifikum des jüdischen Gottesverständnisses (K11) • erläutern, wie die Berücksichtigung des Entstehungskontextes und der Textgattung zum Verständnis des biblischen Textes beiträgt (K21) 	<p><u>Vorhabenbezogene Vereinbarungen</u></p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die verschiedenen Gottesbilder im AT • Auszug Abrahams und Auszug der Israeliten • Der Mensch auf dem Weg zu sich selbst <p>Methodische Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildanalyse • Szenisches Spiel <p>Formen der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Leistungsüberprüfung

Unterrichtsvorhaben C: Die Reformation und ihre Folgen – Was uns trennt und was uns eint

Inhaltliche Einordnung:

Inhaltsfeld 5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft

Inhaltlicher Schwerpunkt: Reformation –
Ökumene/Symbolsprache kirchlichen Lebens

Lebensweltliche Relevanz:

Tägliches Zusammenleben im Schul- und Lebensalltag; Fragen nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden und ihren Ursachen

Übergreifende Kompetenzerwartungen für die Jahrgangsstufe 7-9

Die Schülerinnen und Schüler...

Sachkompetenz

- Erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens (S4)
- deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil (S9)

Methodenkompetenz

- setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um (M4)
- wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein (M8)
- tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ (M9)

Urteilskompetenz

- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U1)
- beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt (U3)

Handlungskompetenz

- nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H4)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler...

- erläutern sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede im Glauben zwischen der kath. Kirche und anderen christl. Konfessionen (K 36)
- erläutern historische und religiöse Ursachen der Kirchenspaltung im 16. Jahrhundert (K 37)
- erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen sein Anliegen an einem Beispiel (K38)
- erklären den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche (K39)
- beschreiben einen Kirchenraum und deuten ihn im Hinblick auf seine Symbolsprache (K42)

Vorhabenbezogene Vereinbarungen

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

- Ursachen, Verlauf und Folgen der Reformation
- Ökumene

Methodische Akzente des Vorhabens

- Kooperative Arbeitsformen z.B. Galeriegang nach Erstellung von graphischen Darstellungen, Fischbowl z.B. bei einer Diskussion zu Unterschieden und Gemeinsamkeiten
- Filmanalyse

Formen der Kompetenzüberprüfung

- Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Leistungsüberprüfung

Unterrichtsvorhaben D: Jesu Wirken in Wort und Tat – Wundergeschichten und Gleichnisse		
<p><u>Inhaltliche Einordnung:</u> Inhaltsfeld 4: Jesus der Christus Inhaltlicher Schwerpunkt: Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens</p>	<p><u>Lebensweltliche Relevanz:</u> Zunehmendes Hinterfragen von Glaubensinhalten aufgrund des naturwissenschaftlichen Weltbildes, Korrelation mit existentiellen Grunderfahrungen der Menschen damals</p>	
<p><u>Übergreifende Kompetenzerwartungen für die Jahrgangsstufe 7-9</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß (S2) • Deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung (S3) • Erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik (S7) <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen (M2) • verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen (M5) <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U1) <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H4) 	<p><u>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache (K25) • erläutern Merkmale der Sprachformen Gleichnis und Wundererzählung (K26) • erläutern Jesu Wirken als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches (K29) • benennen religiöse Zeichen, Räume und Verhaltensregeln des Judentums (K45) • deuten Wundererzählungen als Ausdruck von Glaubenserfahrungen und als Hoffnungsgeschichten angesichts von Gebrochenheit, Leid und Tod (K31) • bewerten die Bedeutung Jesu Christi im Vergleich zu einer bedeutenden Persönlichkeit einer anderen Religion (K34) 	<p><u>Vorhabenbezogene Vereinbarungen</u></p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit mindestens einer Wundergeschichte und einem Gleichnis • Erschließung der jesuanischen Ethik <p>Methodische Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Exkursion in die Synagoge in Bielefeld <p>Formen der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Leistungsüberprüfung

Unterrichtsvorhaben E: Jesus Christus – Grund unserer Hoffnung		
<p><u>Inhaltliche Einordnung:</u> Inhaltsfeld 4: Jesus der Christus Inhaltlicher Schwerpunkt: Vom Tod zum Leben – Leid Kreuz und Auferstehung</p>	<p><u>Lebensweltliche Relevanz:</u> Erfahrung von Tod in Familie und Freundeskreis; tragische Ereignisse in der Weltgeschichte; die Frage nach dem <i>Wohin?</i></p>	
<p><u>Übergreifende Kompetenzerwartungen für die Jahrgangsstufe 7-9</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung (S3) • erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik (S7) <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder (M6) • analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen (M7) • tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ (M9) <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U1) <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus (H2) 	<p><u>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und der Hoffnung auf Vollendung (K6) • erläutern, inwiefern christliche Zukunftsvorstellungen Menschen sowohl herausfordern als auch entlasten (K7) • zeigen das Konfliktpotential der Botschaft Jesu auf und erläutern, inwiefern der Tod Jesu Konsequenz seines Lebens ist (K30) • deuten die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz und Auferstehung (K32) • deuten Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen und als Hoffnungsgeschichten angesichts von Gebrochenheit, Leid und Tod (K31) • stellen den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu und der christlichen Hoffnung auf Vollendung dar (K33) • beurteilen die Bedeutung des christlichen Glaubens an die Auferstehung im Vergleich zu Wiedergeburtsvorstellungen (K35) 	<p><u>Vorhabenbezogene Vereinbarungen</u></p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreuzes- und Auferstehungsdarstellungen in der Geschichte und Gegenwart <p>Methodische Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperative Arbeitsformen z.B. Gestaltung einer eigenen Kreuzes- oder Auferstehungsdarstellung mit anschließendem Galeriegang • Think-Pair-Share • Podiumsdiskussion <p>Formen der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Leistungsüberprüfung

Jahrgangstufe 9		
Unterrichtsvorhaben A: Das Gewissen – Kompass sittlichen und verantwortlichen Handelns		
<u>Inhaltliche Einordnung:</u> Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung Inhaltlicher Schwerpunkt: Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns	<u>Lebensweltliche Relevanz:</u> Das Gewissen als eigener ethischer Kompass angesichts zunehmender Verantwortung im Privatleben, Familie und Schule; Suche nach Kriterien für komplexere Entscheidungsfindungen	
<u>Übergreifende Kompetenzerwartungen für die Jahrgangsstufe 7-9</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (S1) erläutern zentrale biblisch Grundlagen christlicher Ethik (S7) benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen (S8) Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M1) setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um (M4) tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ (M9) Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> erörtern und prüfen unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U1/2)) Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln dar und treffen Entscheidungen für das eigene Leben (H3) 	<u>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> <ul style="list-style-type: none"> erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens (K4) erläutern Merkmale von Gewissensentscheidungen an Beispielen (K5) erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen (K8) beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft (K9) 	<u>Vorhabenbezogene Vereinbarungen</u> Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> Das eigene Gewissen Stufen der moralischen Urteilsfähigkeit Merkmale von Gewissensentscheidungen Aktuelle ethische Konflikte Christliche Ethik und das eigene Gewissen Methodische Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> Think-Pair-Share Verschiedene Diskussionsformen Rollenspiele Dilemma-Geschichten Formen der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Leistungsüberprüfung

Unterrichtsvorhaben B: Kirche im Nationalsozialismus		
<u>Inhaltliche Einordnung:</u> Inhaltsfeld 5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft Inhaltlicher Schwerpunkt: Kirche angesichts zeitgenössischer Herausforderungen	<u>Lebensweltliche Relevanz:</u> Erfahrung von Heiligkeit und Sünde in der Kirche	
<u>Übergreifende Kompetenzerwartungen für die Jahrgangsstufe 7-9</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht (S6) • benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen (S8) Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen (M2) • setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um (M4) Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln eine eigene Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U1) • prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung (U2) • beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt (U3) Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H4) 	<u>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Merkmale von Gewissensentscheidungen an Beispielen (K5) • legen an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen dar, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben (K40) • bewerten Möglichkeiten und Schwierigkeiten katholischer Frauen und Männer am Leben ihrer Kirche teilzunehmen und ihren Auftrag als Christen im Alltag zu realisieren (K43) • beurteilen an einem geschichtlichen Beispiel, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde (K44) 	<u>Vorhabenbezogene Vereinbarungen</u> Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> • Haltung der Kirche im Nationalsozialismus und deren Folgen, z.B. das Reichskonkordat; Hitler und die Amtskirche; Formen des Widerstands Methodische Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung von historischen Quellen mittels arbeitsteiliger Methoden • Team-Referate zu historischen Themen (hier auch fächerübergreifender Unterricht möglich) • Kreative Schreibmethoden Formen der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> • Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Leistungsüberprüfung

Unterrichtsvorhaben C: Fernöstliche Religionen – Hinduismus und Buddhismus

Inhaltliche Einordnung:

Inhaltsfeld 5: Weltreligionen und andere Wege der Sinn und Heilssuche

Inhaltlicher Schwerpunkt: Religionen als Wege der Heilssuche

Lebensweltliche Relevanz:

Neugier und Interesse am Fremden; Kontakt mit fernöstlichen Lebenspraktiken, die in der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler vorkommen (Buddhismus als Modetrend, Yoga, Meditation, Urlaub etc.)

Übergreifende Kompetenzerwartungen für die

Jahrgangsstufe 7-9

Die Schülerinnen und Schüler...

Sachkompetenz

- Verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß (S2)
- deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil (S9)
- benennen im Vergleich mit anderen Religionen das unterscheidend Christliche (S10)

Methodenkompetenz

- analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder (M6)
- tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ (M9)

Urteilskompetenz

- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U1)

Handlungskompetenz

- Planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus (H2)
- nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H4)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler...

- benennen religiöse Zeichen, Räume und Verhaltensregeln unterschiedlicher Weltreligionen (K45)
- stellen in Grundzügen die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen dar (K46)
- legen zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses in den Weltreligionen dar (K47)
- erläutern ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Perspektive (K48)
- stellen Charakteristika von Hinduismus und Buddhismus als Wege der Heilssuche dar (K49)
- bewerten religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen (K51)
- erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs (K52)
- begründen Grenzen der Toleranz (K54)

Vorhabenbezogene Vereinbarungen

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

- Darstellung der charakteristischen Merkmale der fernöstlichen Religionen

Methodische Akzente des Vorhabens

- Stationsarbeit
- Team-Referate
- Projektarbeit

Formen der Kompetenzüberprüfung

- Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Leistungsüberprüfung

Unterrichtsvorhaben D: Anfragen an den Glauben an Gott – von Gottesvorstellungen bis zu Glaubenszweifeln

Inhaltliche Einordnung:

Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott

Inhaltlicher Schwerpunkt: Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz

Lebensweltliche Relevanz:

Infragestellung der ersten Glaubensstufen; Suche nach einem reiferen Glauben

Übergreifende Kompetenzerwartungen für die

Jahrgangsstufe 7-9

Die Schülerinnen und Schüler...

Sachkompetenz

- Deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung (S3)
- Ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein (S5)

Methodenkompetenz

- Skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M1)
- analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen (M2)
- verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen (M5)

Urteilskompetenz

- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U1)

Handlungskompetenz

- nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H4)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler...

- erläutern Gottesbilder des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrung und Weltdeutung (K10)
- deuten Gebet und Liturgie als Ausdruck der Beziehung des Menschen zu Gott (K14)
- erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben (K16)
- beurteilen die Aussageabsicht und Angemessenheit unterschiedlicher Gottesvorstellungen (K17)
- erörtern Konsequenzen von Indifferenz (K19)
- beurteilen an einem Beispiel die Plausibilität einer Bestreitung oder Infragestellung Gottes (K20)

Vorhabenbezogene Vereinbarungen

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

- persönliche Gottesvorstellungen
- Verdrängung Gottes – andere Götter als zentrales Thema der Bibel
- Gottesbestreitungen – Gottesbeweise
- ... und das Leid?
- Wozu der Glaube an Gott gut ist – Erfahrungen mit Gott

Methodische Akzente des Vorhabens

- Kooperative Auseinandersetzung mit verschiedenen biblischen, biografischen oder fiktionalen Texten
- Kreative Schreibmethoden
- Reziprokes Lesen
- Arbeitsteilige Referate

Formen der Kompetenzüberprüfung

- Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Leistungsüberprüfung

